

Das Bild zeigt Conchita Wurst bei ihrem ikonischen Auftritt beim Eurovision Song Contest 2014 in Kopenhagen, strahlend im goldenen Kleid, festgehalten zwischen Triumph und Inszenierung. Ihre aufrechte Haltung und der Glanz des Stoffes unterstreichen das Ikonische dieses Augenblicks – den Aufstieg zur Symbolfigur für Selbstbestimmung und Sichtbarkeit.

Der ergänzte Heiligenschein verstärkt diese Ikonisierung bewusst. Er erhebt die Figur ins Überhöhte, beinahe Sakrale, und macht sie zur Projektionsfläche kollektiver Sehnsüchte nach Größe und Erlösung. Zugleich verweist er kritisch auf die Tendenz, Ruhm unreflektiert zu verklären – und erinnert daran, dass selbst ikonischer Glanz letztlich vergänglich bleibt.